

Aktuelles

**Verband offene Kinder- und
Jugendarbeit Kanton Bern**



Stadt Bern

Präsidialdirektion

Früherkennung und Reintegration

Projekte FER 2011 bis 2013

Jonathan Gimmel



Retraite Vorstand und Team voja

Freitag, 31. Januar 2014 – Hotel Innere Enge, Engestrasse 54, Bern



Anreise mit ÖV: Bus Nr. 21 nach Bremgarten, fährt alle 10' ab HB Bern am 01, 11, ...

Mehrjahresziele und Aktivitäten 2014 – 2017

9.00	EINTREFFEN	
	Kaffee und Gipfeli	Hotel Innere Enge
9.30	EINSTIEG	
30'	Begrüssung Vorstellen Grundlagen und Hintergrund zur Vorbereitung Einstieg und Vorstellen Vorgehen / Methodik Präzisierung Ziele und Abschluss der Retraite, Fragerunde	Jonathan Gimmel Rita Sidler Christoph Musy Jonathan Gimmel
10.00	MEHRJAHRESZIELE	
5'	Input strategische Ziele voja 2014 – 2017	Musy, ergänzt durch Gimmel
45'	Raum 1 – Arbeitsgruppen Vorstand: Diskussion und Verschriftlichung auf Raster: Ziele pro Ressort in 2er bis 3er-Gruppen.	Raum 2 – Arbeitsgruppe Geschäftsstelle: Diskussion und Ergänzung Ziele der Arbeiten auf Mehrjahresplanung (vorbereitet).
10'	Überblick Stand der Arbeiten, offene Fragen für Folgerunde	Musy, ergänzt durch Gimmel
11.00	PAUSE	
11.15	KOORDINATION MEHRJAHRESZIELE	
3 x 20'	Moderierte Zusammenfassung der Ziele aus allen Gruppen, Übertrag auf visuelle Übersicht und laufende Aufteilung zu vor- gegebenen Metazielen der Geschäftsleitung.	Christoph Musy, bei Bedarf ergänzt durch Gimmel/Sidler
12.15	ABSCHLUSS MORGEN UND PAUSE	
12.30	Mittagessen	Hotel Innere Enge
13.45	START NACHMITTAG	
15'	Einstieg / Input: Mehrjahresplanung und 2-Jahreskreislauf	Christoph Musy
60'	Raum 1 – Arbeitsgruppen Fachbereiche: Diskussion und Verschriftlichung auf Raster: Ziele pro Fachbereich einzeln und abschliessend Abgleich in der Gruppe.	Raum 2 – Arbeitsgruppe Vorstand/Team: Diskussion 2-3 Varianten 2-Jahreszyklus anhand visueller Vorlage und abschliessend Festlegen auf Prioritäten / Abklärungen.
15.00	PAUSE	
15.15	SAMMLUNG UND ABGLEICH	
30'	Sammlung Ziele Fachbereiche / Abgleich mit 2-Jahreszyklus	Christoph Musy
30'	Sammlung Folgeaufträge, Abklärungen und Entscheide	Musy, ergänzt durch Gimmel
16.15	PAUSE UND ENDE RETRAITE	
16.30	Sitzung Vorstand	Jonathan Gimmel
17.30	ENDE VORSTANDSSITZUNG	



Mehrjahresziele Ressort Träger



RESSORT / AUSGANGSLAGE				ZIELSETZUNG				STRATEGIE			
<ul style="list-style-type: none"> Etablierte Gefässe MV / TT / Newsletter Einflussnahme / Unterstützung für institutionelle Sicherung OKJA-Hebel bezüglich Aufwuchsbedingungen Gemeinde/Sitzgemeinde/Region/Kanton Grosses Engagement Nutzenorientiert 				<ul style="list-style-type: none"> Träger sind gestärkt als Player kommunaler Aufwuchsbedingungen Konkrete Leistungen für Träger Nutzen für politische Verantwortliche im Vordergrund 				<ul style="list-style-type: none"> Konkreter Nutzen aus MV/TT Erstklassige Inputs / Projektangebote Rückkoppelung Stellenleitung und fachliche Entwicklung Factsheets zu Themen Qualitative Standardisierung mit Skalierung (Berücksichtigung Grösse und Bedarf) 			
2014				2015				2016 - 2017			
2014 <ul style="list-style-type: none"> Anstellungsempfehlungen (nach Mitwirkung) Strategie Verband voja absegnen Auftrag Fachgruppen etablieren: Ressourcen bereitstellen und Akzeptanz schaffen 								<ul style="list-style-type: none"> Anpassen ASIV Qualitatives Reporting Ermächtigung oder partielle Leistungsverträge? Qualitätskriterien 			
2015 <ul style="list-style-type: none"> Aufwuchsbedingungen Regionalpolitik Kooperationen mit Dritten / Paket BEGES Grossprojekte Grundlagen / Standards 											
X		.		X				X			
1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

Schleife **Positionierung**

1. Ein Thema wird aufgegriffen.

Start

Thema: Zusammenarbeit Tagi

Quelle: Weisse Woche

3. Das Thema wird offiziell übergeben.

Weitergabe

Gruppe:

Lead:

2. Im Vorstand wird der Ablauf zum Thema XY definiert.



Schleife Grundlagen

1. Ein Thema wird aufgegriffen.

Start

Thema: OKJA und Alkohol

Quelle: Basis-Thema

3. Das Thema wird offiziell übergeben.

Weitergabe

Gruppe:

Lead:

2. Im Vorstand wird der Ablauf zum Thema XY definiert.



Legende: Die voja-Schleife

Ein Thema ist nie ganz abgeschlossen, sondern nimmt immer wieder neue Schleifen. Wichtig ist, dass der Ein- und Ausstiegspunkt klar kommuniziert wird und alle Beteiligten den Ablauf kennen. Die vorliegenden Schleifen gelten dabei als Beispiele und Orientierung – der Ablauf kann und soll von Thema zu Thema variieren.



Schleife Medienanfrage

1. Ein Thema wird aufgegriffen.

Start

Thema: Ausgehverbot

Quelle: Von aussen

3. Das Thema wird offiziell übergeben.

Weitergabe

Gruppe:

Lead:

2. Im Vorstand wird der Ablauf zum Thema XY definiert.



Einladung zum Fachbereichstreffen

vom 27. Februar 2014

Teilnehmende

RessortleiterInnen der Fachbereiche
Fachgruppenleitungen, Vertretung der Fachgruppenleitung

Datum und Zeit: 27. Februar, 14 Uhr bis ca. 17 Uhr

Ort: Akademikerhaus Universität Bern (Aki), Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern (siehe Lageplan)

Ziele

- Fachgruppen kennen den Prozess der fachlichen Weiterentwicklung
- Fachgruppen kennen ihren Beitrag im Prozess fachliche Entwicklung und sehen den Zusammenhang zu relevanten Prozessen der voja und den voja-Gefässen
- Fachgruppen kennen ihren aktuellen Auftrag und den Zeitrahmen, in der dieser bearbeitet wird
- Fachgruppen kennen ihren Handlungsspielraum